



## Es geht langsam vorwärts

Bei der Zürcher Kirchenreform ist die erste Hürde genommen: Die Gebiete der zukünftigen Kirchenkreise stehen fest. Den 10 vorgesehenen städtischen Kirchenkreisen übergeordnet ist die Kirchgemeinde Stadt Zürich mit einer Exekutive und einem Parlament. Unklar ist noch, welche Rechte die Kirchenkreise haben werden. Oberstrass, Unterstrass, Paulus und Wipkingen-Ost werden den Kirchenkreis 6 bilden.

Immerhin: Bei den kirchlichen Liegenschaften wurde bereits entschieden. Alle Immobilien werden in Zukunft zentral verwaltet, dem Zugriff der einzelnen Kirchenkreise ganz entzogen. Damit verbindet sich die Hoffnung, dass es möglich wird, dass schlecht genutzter oder gar leer stehender Raum sinnvoll gebraucht wird. Es wäre doch grossartig, wenn es in der Stadt Zürich bald einmal eine reformierte Wohnbaugenossenschaft mit günstigen Wohnungen geben würde!

Aber das alles ist erst im Anlaufen. Auch bei uns im Kirchenkreis 6 sind die Diskussionen schwierig, ist der Übergang nicht einfach. Doch bis zum 1. Januar 2019 werden wir uns einigen müssen – dann gibt es unsere Kirchgemeinden nämlich nicht mehr. Das Stimmvolk hat es so gewollt.

**Werner Sieg,  
Kirchenpflege  
Oberstrass**



Fotos Andrea Helbling Arazebra Zürich

## Reform – ein Weg voller Überraschungen

Wie schätzen Sie den Reformprozess der Kirchgemeinden in der Stadt Zürich ein? Stellt man kirchlich Engagierten diese Frage, fallen die Antworten sehr unterschiedlich aus. Es freut mich sehr, dass ich hier meine persönliche Sicht als Kirchenpflege-Präsidentin der Kirchgemeinde Paulus darstellen darf!

Regionale Zusammenarbeit ist ein Stichwort, das in den letzten zehn Jahren oft auftauchte. Manche gemeinsame Anlässe gibt es «schon immer». Als erstes fallen mir die Regionalgottesdienste ein. Hier zeigt sich auch, dass Traditionen nicht statisch sind, sondern weiterentwickelt werden. Am Anfang standen Regional-Gottesdienste in den Ferien zur Entlastung des Pfarrteams. Daraus entwickelte sich eine jährliche Gottesdienst-Reihe unter einem gemeinsamen Thema, be-

worben mit einem Flyer. Dieses Jahr werden es «Fluchtgeschichten in der Bibel» sein.

Für die Kirchgemeinde Paulus war lange unklar, mit welchen Gemeinden wir primär zusammenarbeiten wollten. Paulus und Matthäus entstanden durch die Dreiteilung der damaligen Kirchgemeinde Unterstrass im Jahr 1960. In den letzten Jahren schienen sich aber Unter- und Oberstrass auf eine engere Zusammenarbeit auszurichten. Sollten wir selber also vor allem mit Matthäus zusammenarbeiten? In den letzten zwei Jahren hat sich dies geklärt, unter anderem dadurch, dass Unter- und Oberstrass uns in ihre damalige «Personalkommission» einluden. Der Entscheid für die zukünftigen Kirchenkreise hat diese Ausrichtung dann bestätigt.

Der Wechsel vom Blickwinkel einer bestehenden Gemeinde zu dem des neuen Kirchenkreises ist nicht immer einfach. An den Sitzungen der «Personalkommission» von Ober-, Unterstrass und Paulus redeten wir selbstverständlich vom Kirchenkreis 6. Als zum ersten Mal eine Vertretung der Kirchgemeinde Wipkingen teilnahm, diskutierten wir die Umbenennung des Gremiums in «Arbeitsgruppe Kirchenkreis 6» – bis uns die Vertreterin von Wipkingen darauf hinwies, dass Wipkingen gar nicht zum Kreis 6 gehört!

Es werden sicher noch einige unerwartete Fragen auf uns zukommen. Ich bin aber zuversichtlich, dass es uns gelingen wird, gemeinsam gute Lösungen zu finden.

**Kati Pflugshaupt, Präsidentin  
der Kirchenpflege Paulus**

# Chilefäscht Unterstrass 2016

i de und um d'Chile Unterstrass  
am Sonntag, 26. Juni 2016

Herzlich willkommen zu unserem grossen Gemeindefest für Gross und Klein. Miteinander feiern, bräteln, reden, spielen, lachen, musizieren und einfach den Tag geniessen!

**ab 11.00 Uhr:**

**Familiengottesdienst mit der Geschichte: «Jona und der Wal»**  
mit Roland Wuillemin, Pfarrer, Patricia Luder, Katechetin, und den Kindern und Teenies der minichile, dem 3.-Klass-Unti, des Club 4+5 und der Juki 6+7.

**ab 12.00 Uhr: «Teilete»**

Wer möchte, bringt einen Salat und/oder ein Dessert für das Buffet mit. Brot und Grill für eigenes Grillgut ist vorhanden.

**ab 13.00 Uhr: Festprogramm für Gross und Klein**

Spiel- und Bastelangebote für Kinder, Hüpfburg für die Kleinen, Kirchturmbesteigung mit Fredi Haller, Orgeldemonstration mit Kiyomi Higaki, Kinderschminken, Gschichte-Egge, Kafistube, Jassegge, Wein-Degustation, gemütliches Beisammensein, spannende Gespräche und vieles mehr ...

**Besonderes: «Open Stage»**

Kleines Gastspiel im Kirchensaal mit Florian Gabele, Pianist, und Kiyomi Higaki, Organistin.

**um 15.30 Uhr: Ballonflugwettbewerb**

**bis 16.15 Uhr: gemütlicher Ausklang**



## Vorankündigung

# Ich bin dann mal weg



Roland Wuillemin auf dem Jakobsweg im Tirol.

Mit diesem Titel «Ich bin dann mal weg» erzählt Hape Kerkeling von seiner Pilgerwanderung auf dem Jakobsweg. Auch ich mache mich auf den Weg. Vom 1. Juli bis Ende Dezember 2016 habe ich meinen Bildungsurlaub. Jede Pfarrperson der Zürcher Kirche darf einmal in ihrer Laufbahn einen solchen Urlaub nehmen. In der ersten Hälfte bin ich auf dem Jakobsweg unterwegs: Ich starte in Zürich und mein Weg führt nach Frankreich und Spanien. In der zweiten Hälfte beschäftige ich mich mit verschiedenen Formen von meditativer Spiritualität: Kontemplation, Exerzitien, Zen und Herzensgebet. Ich hoffe, dass von meinen Erfahrungen dann auch etwas in die Kirchgemeinde Unterstrass einfliessen kann.

Während meiner Abwesenheit werde ich im Juli von Vikarin Lea Schuler und Pfarrer Jakob Dubler vertreten. Von August bis Dezember übernimmt dann Pfarrer Beat Gossauer die Stellvertretung.

*Roland Wuillemin, Pfarrer*

## Aus der Lernwerkstatt

Die Kirche Unterstrass ist auch eine Ausbildungskirche. Ich habe darum den CAS-Studiengang «Ausbildungspfarrer» besucht und letztes Jahr abgeschlossen. Dieses Nachdiplomstudium beinhaltet verschiedene Kursmodule und Intervention. Am Schluss muss eine schriftliche Arbeit zu einem theologisch-pädagogischen Thema eingereicht werden. Meine Arbeit widmet sich dem Thema, wie VikarInnen in die Begleitung von Menschen mit Demenz eingeführt werden können. In dieser Arbeit erhalten Sie einen Einblick in die «Lernwerkstatt Kirche Unterstrass». Sie finden sie auf unserer Homepage [www.kirche-unterstrass.ch](http://www.kirche-unterstrass.ch).

*Roland Wuillemin,  
Pfarrer*



### Konfirmation 2016 in Unterstrass

Am **Sonntag, 19. Juni**, findet in Unterstrass um **10.00 Uhr** die Konfirmation unserer vier KonfirmandInnen statt. Damit wird die Zeit des kirchlichen Unterrichts für sie abgeschlossen. Seit der 2. oder 3. Klasse haben sie regelmässig die Untistunden und die Familiengottesdienste besucht und bei anderen Anlässen als Freiwillige mitgemacht. Mit der Konfirmation werden sie als vollwertige Mitglieder in unsere Gemeinde aufgenommen, dürfen bei den kirchlichen Abstimmungen und Wahlen mitmachen und eine Patenschaft übernehmen.

Das Thema des Gottesdienstes ist «die Zeit». Wir sind gespannt darauf, mit welchen Beiträgen die KonfirmandInnen ihren Gottesdienst zu diesem Thema mitgestalten.

*Roland Wuillemin, Pfarrer; Lea Schuler, Vikarin*



Anselm Püntener



Lisa Tomio



Elena Somm



Namila Altorfer

### Spielgruppe Littlefoot



Seit August 2014 bietet Sina Van, ausgebildete Spielgruppenleiterin, die Spielgruppe Littlefoot im Kirchgemeindehaus Unterstrass an.

Kinder im Alter von 2½ Jahren bis zum Kindergarteneintritt können die Spielgruppe besuchen. Im freien Spiel, mit Werken, Malen, Singen, Tanzen und Geschichtenhören finden die Kinder den Bewegungs- und Entdeckungsraum, den sie für ihre gesunde Entwicklung brauchen. Sie lernen streiten, sich versöhnen, knüpfen Freundschaften, und üben die Ablösung von ihren engsten Bezugspersonen. All dies bildet im Kind die Basis für seine Persönlichkeits- und Lernentwicklung!

Die Spielgruppe Littlefoot hat jeweils am Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Kinder, die hier auch zu Mittag essen, bleiben bis 14.00 Uhr. Info und Anmeldung bei Sina Van, Telefon 078 934 73 29, [van.sina@gmx.ch](mailto:van.sina@gmx.ch)

Nach den Sommerferien werden infolge Kindergarteneintritts einiger Kinder wieder Plätze frei.

**Am Freitag, 17. und 24. Juni, kann nochmals geschnuppert werden. Jeweils von 10.00 bis 11.00 Uhr sind interessierte Eltern zusammen mit ihrem Kind herzlich zu einem Besuch an der Turnerstrasse 45 eingeladen.**

Anmeldung bitte vorab an Sina Van. Herzlichen Dank!

### Einladung zum Elternabend für den Club 4+5 und die JuKi 6+7

Am Elternabend für die Mittelstufe informieren wir interessierte Eltern über die Gestaltung und den Aufbau der verbindlichen kirchlichen Angebote auf dem Weg zur Konfirmation und geben Auskunft über die wichtigsten Themenbereiche des Club 4+5 und des Folgeangebots, der JuKi 6+7.

**Wann:** Donnerstag, 16. Juni, um 19.30 Uhr  
**Wo:** Kirchgemeindehaus Unterstrass, Turnerstrasse 45, im Parterre  
**Für wen:** Für Eltern mit Kindern von der 4. Klasse bis zur 1. Oberstufe

Wenn Ihr Kind den kirchlichen Unterricht bisher nicht besucht hat oder wenn es wieder neu einsteigen möchte, können Sie es am Elternabend für das entsprechende Angebot anmelden. Der Besuch des Club 4+5 und der JuKi 6+7 ist Voraussetzung für die Zulassung zur Konfirmation.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite in der Rubrik Angebote/Unterricht: [www.kirche-unterstrass.ch](http://www.kirche-unterstrass.ch)

## Familieninterview mit Melanie und Amelie Warth «Ich wünsche mir ein Brüderchen»



Melanie (39 Jahre) und Amelie (gut 3½ Jahre) wohnen seit 7 Jahren im Quartier. Melanie wuchs als Einzelkind im Norden Deutschlands auf und studierte Wirtschaftsingenieurin in England und Frankreich. Ihren Mann lernte sie bei der Arbeit in Toulouse in den Airbus-Werken kennen. Gemeinsam zogen sie in die Schweiz, Melanie fand rasch Arbeit bei der SR Technics, ehemaliger Technikbereich der Swissair.

Knapp 1 Jahr nach der Geburt der Tochter ist der Vater von Amelie aus der Familienwohnung ausgezogen. Die Eltern teilen sich unterdessen das Sorgerecht für Amelie. Diese verbringt die beiden ersten Wochentage und jeden 2. Mittwoch bei ihrem Vater, am Donnerstag und Freitag sind «Mamatage», die Wochenenden werden aufgeteilt. «Wenn Amelie bei mir ist, ist alles sehr intensiv, an den beiden ersten Wochentagen lebe ich hingegen ein Single-Dasein und vermisse sie sehr», erklärt Melanie. Sie erlebt das Prinzip des geteilten Sorgerechts nicht nur positiv, «eigentlich möchte ich keine Teilzeitmutter sein, aber genau das bin ich momentan», erklärt sie. Amelie habe sich hingegen an die neue Situation gewöhnt. «Am Anfang wollte sie uns wohl wieder zusammenbringen. Nun hat sie jedoch akzeptiert, dass wir getrennte Wege gehen.» Schwierig zu akzeptieren sei es für die Tochter jedoch

immer noch, dass sie nicht bei der Mama bleiben könne, wenn diese nicht zur Arbeit müsse. Melanie hat momentan eine 70%-Stelle und arbeitet einen halben Tag in der Woche von zuhause aus. Früher besuchten ihre Eltern sie regelmässig und unterstützten sie bei der Betreuung von Amelie. Seit ihr Vater an Krebs erkrankt ist, ist dies nicht mehr möglich und so besucht sie ihn einmal pro Monat in Hamburg. Melanie treibt viel Sport, dies hilft ihr, den Kopf durchzulüften, wenn ihr alles zu viel zu werden droht. Sie meditiert auch regelmässig und ist bestrebt, «negative Sachen nicht an sich heranzulassen. Schliesslich kann ich mir nicht erlauben, länger krank zu sein», meint sie. Eine Ersatzoma für Amelie wäre super und täte wohl ihnen beiden gut, findet sie. Dass Amelie sich noch ein Geschwisterchen wünscht, versteht sie sehr gut. Auch sie wünsche sich ja manchmal wieder einen Partner, mit dem sie über alles reden könne.

Melanie fühlt sich wohl in der Schweiz, «auch wenn die Unterschiede grösser sind, als ich zu Anfang gedacht habe». Viele in der Schweiz nicht erhältliche Lebensmittel bringt sie von ihren Besuchen bei ihren Eltern mit. Das Quartier, in dem sie wohnt, erlebt sie als ruhig, international, aber auch sehr lebendig und mit allem, was es zum Leben braucht. Einzig einen regelmässigen Markt vermisst sie manchmal oder ein Café mit saftigem, leckerem Kuchen auf der Stolzewiese, denn dorthin geht sie oft mit Amelie spielen. Glücksmomente erlebt sie, wenn sie ihre Tochter zufrieden erlebt oder diese ihr über lustige Sachen berichtet. Melanie besuchte in Deutschland den evangelischen Kindergarten, wurde konfirmiert und hat als Jugendliche beim Aufbau eines Drittweltladens mitgeholfen. Sie engagiert sich auch hier im Rahmen ihrer zeitlich beschränkten Möglichkeiten freiwillig, besucht mit Amelie den Mittagstreff in Oberstrass und auch ab und zu einen Gottesdienst. Einzig das gemeinsame Beten mit ihrer Tochter habe sie irgendwie verpasst, bemerkt sie abschliessend.

*Interview Monika Hänggi*

## Konfirmation am Sonntag, 19. Juni 2016, 10.00 Uhr, in der Kirche Oberstrass mit Apéro ab ca. 11.15 Uhr



Foto: Andrea Bevelacqua

Im Konfirmationsgottesdienst werden 8 Jugendliche konfirmiert:

**Alaia Banzigou, Lena Facen, Mena Gujan, Orell Jenning, Lea Müller (fehlt auf dem Foto), Liam Müller, Gian-Luca Schallhart, Julian Singh**

Mit der Konfirmation haben sie den kirchlichen Unterricht abgeschlossen und sind unter die Erwachsenen der Kirchgemeinde aufgenommen. Sie haben das Recht, eine Patenschaft zu übernehmen, aktiv am kirchlichen Leben mitzuwirken und sind ab 16 Jahren auch stimmberechtigt bei kirchlichen Abstimmungen.

Auf der Urkunde steht: «Du bist eingeladen, dich für deine Mitmenschen einzusetzen und am Frieden in der Welt mitzuarbeiten.»

Das Thema für den Gottesdienst haben die Jugendlichen selber ausgewählt: Zukunft.

Im Namen von Kirchenpflege und Pfarramt gratuliere ich euch, liebe «bald-Konfirmierte», jetzt schon. Ich danke euch für euer Interesse und wünsche euch eine erfüllte, gesegnete Zukunft.

Sie alle sind zum Konfirmationsgottesdienst mit abschliessendem Apéro ganz herzlich eingeladen.

*Daniel Frei, Pfarrer im aktiven «Ruhestand»*

## Rückblick auf den Kurs «Biographisches Schreiben»

«Du hast mich nie danach gefragt.» Dieser Untertitel hat 7 Frauen spontan angesprochen. Sie haben sich für den Kurs «Biographisches Schreiben» angemeldet. Die einen haben bereits andere Kurse zuvor besucht, andere wollten schon immer schreiben, haben sich aber noch nie an einen längeren Text herangewagt. 3 mal 3 Stunden haben wir zusammen gearbeitet, daheim wurde fleissig weitergeschrieben.

Das Ziel des Kurses war, die Freude an der geschriebenen Sprache und dem Spiel damit zu wecken. Die Erwartungen waren sehr verschieden. Dank der kleinen Gruppe ist es gelungen, auf die Bedürfnisse der einzelnen Teilnehmerinnen möglichst individuell einzugehen. Es ist erstaunlich, was in diesen wenigen Stunden entstanden ist.

Bereits nach dem ersten Nachmittag teilte uns eine Teilnehmerin folgendes mit: *«Dieser Kurs macht mir sehr viel Freude. Wir sind eine spannende Gruppe. So verschiedene Menschen und alle neugierig, was hier entsteht. Hoffe, dass wir dazu eine Fortsetzung finden werden.»* Dass die Begeisterung auch bis zum Kursende anhielt, bestätigte eine weitere Schreibende: *«Euer Angebot war motivierend und spannend! Ich wünschte mir Wegweiser auf meiner Suche nach Möglichkeiten, mich schreibend in meinem Leben neu zu beheimaten. Ihr habt uns verschiedene Richtungen aufgezeigt und ich kann getrost weiterschreiben, denn auch hier führen viele Wege zum Ziel.»*

Für alle, die weiterschreiben möchten, bereits für sich daheim geschrieben haben oder damit beginnen möchten: Es gibt ein monatliches Treffen für Schreibinteressierte. Dort werden geschriebene Texte vorgelesen und diskutiert.

Anmeldungen bei Claudia Frey direkt: freyheim@me.com

Wer sich nun angesprochen fühlt, aber noch zu wenig sicher ist: Wir werden den Kurs «Biographisches Schreiben» im Herbst nochmals anbieten. Die neuen Daten sind jeweils am Donnerstag, 27. Oktober, 10. und 24. November 2016.

*Claudia Frey / Marianne Erne*

## «Va bene» Kreis 6: Freiwillige besuchen ältere Menschen im Kreis 6

Freiwillige aus dem Quartier sind momentan daran, sich in 6 Fortbildungsmodulen Wissen über Themen, die im Alter relevant werden, anzueignen. Mit dieser Weiterbildung bereiten sie sich darauf vor, nach den Sommerferien ältere Menschen zu Hause, im Alterszentrum oder im Pflegezentrum regelmässig zu begleiten und zu besuchen. Zwei Fortbildungsmodule widmen sich speziell dem Thema Demenz.

Sind Sie interessiert, jemanden zu finden, der Sie regelmässig besucht, mit Ihnen Kaffee trinkt, einen Spaziergang macht und Zeit hat für Gespräche? Im Gegensatz zur Nachbarschaftshilfe, die v.a. kurzfristige Einsätze vermittelt, möchten die Freiwilligen von «va bene» Kreis 6 eine längerdauernde Beziehung zu Ihnen aufbauen und Sie in der selbständigen Alltagsgestaltung begleiten. Die Freiwilligen kennen sich bei den verschiedenen unterstützenden Angeboten für ältere Menschen aus und können bei Bedarf auch Kontakte zu Fachstellen vermitteln.

Haben wir Ihr Interesse geweckt oder möchten Sie als Angehöriger mehr über den neuen Besuchsdienst erfahren, der von verschiedenen Institutionen im Kreis 6 (Kirchgemeinden Paulus und Oberstrass, Spitex Zürich Limmat AG, Pflegezentrum Irchelpark, Nachbarschaftshilfe Kreis 6) getragen wird? In einem ersten gemeinsamen Gespräch sprechen wir über Ihre Bedürfnisse und Erwartungen, vermitteln erst dann den Kontakt und bleiben auch nachher mit Ihnen in Verbindung.

Für Auskünfte, Informationen oder Anmeldungen wenden Sie sich an Monika Hänggi, Sozialdiakonin, Kirchgemeinde Oberstrass, 044 253 62 81, monika.haenggi@zh.ref.ch oder an Fredi Müller, Sozialdiakon, Kirchgemeinde Paulus, 044 361 01 19, fred.mueller@zh.ref.ch.

## Unsere Köchin kocht auch gerne privat für Sie!

Suchen Sie jemanden, der für Sie an Ihrem Geburtstag, an einem Familienfest oder an einem Geschäftsanlass kocht? Möchten Sie einen Apéro riche ausrichten und haben keine Zeit, diesen selbst vorzubereiten?



**Angela Stössel**, die bei uns zu 20% als Köchin für den Mittagstreff und andere Anlässe angestellt ist, sucht weitere Aufträge als Privatperson und würde sich über Ihre Anfragen freuen. Angela Stössel hat ihre Ausbildung zur Köchin im Restaurant «National» in Winterthur absolviert und zuletzt in der Schloss-

schenke in Elgg gearbeitet. Sie erreichen sie über die Telefonnummer 078 805 70 07.

*Monika Hänggi*

## Leserinnen und Leser schreiben für uns

Immer wieder erhalten wir kleinere literarische Texte, die Leserinnen oder Leser uns schicken. Bis anhin sahen wir kaum Möglichkeiten, diese zu veröffentlichen. Das ist schade – daher ändern wir das. In der neuen Rubrik *Beobachtungen, Gedanken, Gefühle* können Sie solche Texte in Zukunft lesen.

*Redaktion Oberstrass*



## Betrachtung eines Abendhimmels

von Alice Sommer

Der wolkenverhangene Himmel löst sich auf – er wechselt vordergründig zu anderen Figuren. Ein Künstler, ein Maler könnte es nicht besser. Das rosagelbe Licht der besagten Wolken verschwindet hinter einer dunkleren Masse, die Konturen lösen sich auf – bis auch diese wiederum eine andere Form annehmen und langsam wird der «hintere» Himmel wie die vordergründige dickere Masse dunkler, dunkler und dunkler – kleine rosa Umrandungen begleiten die Figuren noch bis sich langsam die nächtliche Atmosphäre ankündigt. In ca. einer Stunde werden sich der Mond und eventuell einige Sterne zeigen.

Ich sehe in diesem vornächtlichen Abendhimmel immer eine unergründliche Unendlichkeit, die Unendlichkeit, wenn wir von Gott oder dem Jenseits oder dem Sein nach unserem diesseitigen Leben sprechen. Genauso unerforschlich kommen und gehen diese Wolken – irgendwie beruhigend und doch nicht inne haltend.

Was wird wohl nach unserem Tode sein? Ob wir da etwas von dieser «befreienden» Unendlichkeit spüren, Teil ihrer sind – oder ob wir gar nicht mehr sind? Dies hiesse, dass auch niemand mehr etwas spürt! Oh Gott, oder der, für den ich Dich halte, zeige Dich doch mal, real und orientierend!

## Konzert der nepalesischen Gruppe Sukarma

Nepali Volksmusik und klassische indische Musik (Dauer ca. 2 Stunden)

Die nepalesische Musikgruppe Sukarma ist auf Europatournee und erfreut uns mit ihren Klängen. Die Musiker unter der Leitung von Dr. Dhruv Chandra Regmi (Sitar, der erste Musiker, der in Nepal über Musik promoviert) ziehen uns mit ihrer Musik in ihren Bann, die der Tradition ihrer Grossväter treu bleibt, aber mit viel Innovation und Experimentierfreudigkeit modernisiert wird.

Alle drei Musiker (Sitar, Tabla und Flöte) wuchsen mit den typischen Klängen ihrer Vorfahren auf und wurden in den geschichtsträchtigen Kreis der Gharana-Musiker aufgenommen. Sukarma, was wörtlich übersetzt «gute Taten» heisst, gehören zu den bekanntesten Musikgruppen in Nepal, die traditionelle Volksmusik und klassische indische Musik mit hohem professionellen Anspruch und Können spielen (seit 1997).



Der Name Sukarma nimmt Bezug auf eine zweifache Philosophie. Zunächst widmen sich die Musiker der Tradition als ein Symbol für gutes Karma. Zweitens bemühen sie sich, bei der jungen Generation das Interesse für einheimische Volksmusik und klassische Musik zu wecken.

Die Mitglieder von Sukarma sind weit gereist und lassen die Herzen unzähliger Musikliebhaber in der ganzen Welt höher schlagen. So traten sie u.a. bereits in England, Deutschland, Italien, Frankreich, Österreich, Schweiz, Belgien, Japan und den USA auf.

**Gemeinde- und Sozialdienst,  
Sarita Ranjitkar, Sozialdiakonin,  
Telefon 044 362 44 37,  
sarita.ranjitkar@zh.ref.ch**

## Ökumenischer Gemeinde- und Seniorennachmittag

Dienstag, 28. Juni 2016, 14.30 Uhr,  
Pfarreizentrum Bruder Klaus, Milchbuckstrasse 57



### «Elisabeth Kopp – Zwei Leben – ein Schicksal»

Vor bald 28 Jahren trat Elisabeth Kopp als Bundesrätin zurück. Im Gespräch mit der Journalistin und Autorin Nathalie Zeindler spricht die erste Bundesrätin der Schweiz über ihre Biografie «Elisabeth Kopp – Zwei Leben – ein Schicksal» von René Lüchinger (Stämpfli Verlag).

Ihre Rolle als Pionierin, das hart erkämpfte Frauenstimmrecht, der steinige Weg der Frauen zur politischen Mitbestimmung, die nach wie vor viel diskutierte Lohnungleichheit zwischen den Geschlechtern sowie schwierige und schöne Momente aus Vergangenheit und Gegenwart kommen u.a. zur Sprache. Es erwartet uns ein spannender Dialog. Auf Wunsch signiert Elisabeth Kopp zudem Bücher.

Anschliessend gibt es wie immer ein feines Zvieri.

*Kirchgemeinden Bruder Klaus,  
Oberstrass, Paulus und Unterstrass*

## Ökumenischer Frauezmorge

Dienstag, 14. Juni 2016,  
9.00 bis 11.00 Uhr  
Turnerstrasse 47, 8006 Zürich

**Kleider machen Leute –  
auf der Bühne wie im Leben  
mit Jacqueline Kobler,  
Kostümbildnerin**



Sie sind herzlich eingeladen! Keine Voranmeldung nötig.  
Unkostenbeitrag für Morgenessen und Referat: Fr. 6.–

Es freuen sich auf Ihre Teilnahme:

*Frauen der Kirchgemeinden Unterstrass und Oberstrass  
sowie Frauenverein Liebfrauen*

## Brief einer Leserin:

### Wo sind sie geblieben?

**Unsere Flüchtlinge von der Zivilschutzanlage Zürich-Unterstrass**

Nachdem sie 5 Monate im kantonalen Zivilschutzbunker an der Turnerstrasse in Unterstrass gelebt hatten, wurden sie alle in Gemeinden auf den ganzen Kanton Zürich verteilt. Dies bedeutet in den meisten Fällen, dass sie als Flüchtlinge anerkannt wurden. Als ich nach meinen Ferien im Januar die neuen Nachbarn besuchen wollte, waren alle weg. Wohin sind sie gekommen? Einzelne haben in Wohngemeinschaften eine neue Bleibe gefunden, andere kamen in neue provisorische Unterkünfte (sie sprechen selber von «camps»). Meine engsten syrisch-kurdischen Bekannten wurden nach Dielsdorf wieder in eine unterirdische Anlage gebracht. Dort leben jetzt 14 Leute unter dem Boden: Eine afghanische und zwei syrisch-kurdische Familien, ohne Tageslicht, ohne Fenster usw. bereits wieder fast 6 Monate ... Ich hatte wirklich einen Schock. Der Backofen war defekt, die Birnen im WC und in der Dusche sollten dringend ausgewechselt werden.

Ich besuche die Leute zwei Mal pro Woche. Zum Glück haben sich die reformierte und die katholische Kirche (sogar die von Regensberg) eingemischt und geben diesen von Flucht und Unsicherheit gezeichneten Menschen etwas Halt, wie es in den Kirchgemeinden Oberstrass und Unterstrass vorbildlich gelungen ist. Jede Woche am Mittwoch wird im Dorf zusammen gekocht und gegessen im Kirchgemeindehaus. Ich habe zwei Nähmaschinen und sehr viel Stoff hingebraht. Die Frauen nähen fleissig Schürzen, Tischtücher, Taschen. Wir werden gelegentlich in den Gemeinden einen Bazar veranstalten. Der Erlös kommt der Integration dieser Leute zugute. Hoffentlich finden sich bald günstige Wohnungen und neue bleibende Perspektiven für sie. Die Kinder sind wieder neu eingeschult. Die ganze Tragödie ist noch keineswegs abgeschlossen.

**Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihre Unterstützung!**

**Jedes Zeichen von Solidarität ist ein Segen.**

*Ruth Hauser-Meier,  
pens. Sozialarbeiterin, Zürich*

## Gottesdienste

### in der Kirche Oberstrass

#### Sonntag, 12. Juni

10.00 Uhr  
**Gottesdienst**  
«Arche Noah» Genesis 6–9  
Carina Russ, Pfarrerin  
Cécile Mansuy, Organistin  
Anschliessend Kirchenkaffee

#### Sonntag, 19. Juni

10.00 Uhr  
**Konfirmations-Gottesdienst**  
«Zukunft»  
Daniel Frei, Pfarrer i.R.  
Andrea Bevelaqua,  
Jugendarbeiterin  
Thomas Rusterholz,  
Präsident der Kirchenpflege  
Cécile Mansuy, Organistin  
David Coglatti, Piano  
Anschliessend Apéro

#### Sonntag, 26. Juni

11.00 Uhr  
**Regionalgottesdienst  
in Unterstrass**  
*Familiengottesdienst  
zum Chilefäscht*  
Verabschiedung von  
Pfarrerin Monika Frieden  
und EIKi-Sing-Leiterin  
Katherine Portmann  
Begrüssung von  
Pfarrer Beat Gossauer  
Roland Wullemmin, Pfarrer  
Patricia Luder, Katechetin  
Unti-Kinder  
Kiyomi Higaki, Organistin  
Kein Gottesdienst in  
Oberstrass

### Alterszentrum Oberstrass

#### Freitag, 24. Juni

10.30 Uhr  
**Gottesdienst**  
mit Pfr. Daniel Johannes Frei

#### Freitag, 8. Juli

10.30 Uhr  
**Gottesdienst**  
mit Pfr. Daniel Johannes Frei

## Erwachsene und Senioren

#### Montag, 13. Juni

Kirchgemeindehaus  
19.00 Uhr  
«**va bene Kreis 6**»  
**Fortbildungsprogramm**  
«*va bene*» in unserem Quartier  
Referentinnen: Mitarbeitende  
der ev.-ref. Landeskirche und  
der beteiligten Institutionen

#### Dienstag, 14. Juni

Kirchensaal Unterstrass  
9.00 Uhr  
**Ökum. Frauezmorge**  
«*Kleider machen Leute* – auf  
der Bühne wie im Leben»  
mit Jacqueline Kobler

#### Dienstag, 14. Juni

Kirchgemeindehaus, 12.15 Uhr  
**Ökum. Wähnenzmittag**  
Anmeldung bis Freitag bei  
Monika Hänggi, 044 253 62 81

#### Dienstag, 14. und 21. Juni

unter den Linden  
hinter der Kirche  
(nur bei schönem Wetter)  
15.30 bis 18.00 Uhr  
**Summer-Kafi**  
Auskunft: Monika Hänggi,  
044 253 62 81

#### Donnerstag, 16. und 23. Juni

Kirchgemeindehaus  
8.45 bis 9.45 Uhr und  
10.00 bis 11.00 Uhr  
**Gymnastik**  
Auskunft: Marianne Ringger,  
044 713 41 46

#### Donnerstag, 16. Juni

Kirchgemeindehaus  
18.00 bis 22.00 Uhr  
**Basteln für den Bazar**  
Auskunft und Anmeldung:  
Monika Hänggi, 044 253 62 81

#### Freitag 17. und 24. Juni

Kirchgemeindehaus  
11.00 bis 12.00 Uhr  
**Everdance®-Tanzkurs für  
Seniorinnen und Senioren**  
Auskunft: Barbara Lochner,  
079 458 10 34

#### Mittwoch, 22. Juni

Kirchgemeindehaus, 10.00 Uhr  
**Offenes Singen**  
Auskunft: Rosmarie Schinz,  
044 371 34 62

#### Freitag, 24. Juni

Kirchgemeindehaus  
ab 14.00 bis 17.00 Uhr  
**Sing-Café**  
für Menschen mit  
Gedächtnisschwierigkeiten  
Auskunft: Monika Hänggi,  
044 253 62 81

## Kinder, Jugendliche und Familien

Informationen zu den regel-  
mässigen Angeboten für  
Kinder und Jugendliche finden  
Sie auf unserer homepage  
[www.kirche-oberstrass.ch](http://www.kirche-oberstrass.ch)

#### Freitag, 10. Juni

Kirche  
18.00 Uhr  
**JuKi-Event**  
Grillieren und gemütliches  
Beisammensein mit den Eltern  
Auskunft und Anmeldung bei:  
Andrea Bevelaqua,  
078 733 54 46, jugendarbeit@  
kirche-oberstrass.ch

#### Freitag, 17. Juni

Kirchgemeindehaus  
17.00 Uhr  
**Club 4**  
Spezialabend –  
nähere Infos folgen

#### Samstag, 18. Juni

Kirchgemeindehaus  
9.00 bis 12.00 Uhr  
**Club 4**  
mit Rahel Meier und  
Claudine Ackermann

### Wir freuen uns über die Taufe von

Antonin Mattia Foery, Sohn  
der Michelle Foery und des  
Fadri Truog, wohnhaft an der  
Guggachstrasse 53

Jann Eric Zographos, Sohn  
der Anne Spaar Zographos  
und des Nikolas Zographos,  
wohnhaft an der Hadlaub-  
strasse 49

## Konzert in der Kirche Oberstrass

#### Sonntag, 19. Juni, 17.30 Uhr

**Da Bologna a Beromünster**  
«*Le Capitali della Musica*»  
Maurizio Cazzati:  
Messa & Salmi Op. 36  
Mitwirkende:  
Vokalensemble Voces Suaves  
Ensemble Opera Prima  
Leitung: Francesco  
Saverio Pedrini  
Eintritt: Fr. 40.– Erwachsene;  
Fr. 30.– AHV/IV; Fr. 20.– Stud.,  
vorverkauf@voces-suaves.ch,  
075 874 9567  
[www.lecapitalidellamusica.org](http://www.lecapitalidellamusica.org)

## Kontakte

[www.kirche-oberstrass.ch](http://www.kirche-oberstrass.ch)

**Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Oberstrass**  
Winterthurerstrasse 25,  
8006 Zürich

**Sekretariat / Redaktion**  
Maria Trachsler, 044 253 62 80  
Montag bis Donnerstag  
sekretariat@kirche-oberstrass.ch  
[www.kirche-oberstrass.ch](http://www.kirche-oberstrass.ch)

**Pfarramt**  
Daniel Johannes Frei, 044 361 40 26  
djfrei@kirche-oberstrass.ch

Carina Russ, 079 851 81 12  
carina.russ@zh.ref.ch

**Gemeinde- und Sozialdienst**  
Monika Hänggi Hofer, 044 253 62 81  
sozialdienst@kirche-oberstrass.ch

**Jugendarbeit**  
Andrea Bevelaqua, 078 733 54 46  
jugendarbeit@kirche-oberstrass.ch

**Katechetinnen**  
Susanne Eichenberger, 044 915 04 38  
eichenberger-blaser@bluewin.ch

Rahel Meier, 044 363 24 78  
ramba@gmx.ch

Claudine Ackermann, 044 260 58 30  
claudine.ackermann@hotmail.com

### Nachbarschaftshilfe

Wir vermitteln unentgeltliche  
nachbarschaftliche Hilfe,  
fördern Kontakte und ergän-  
zen bestehende  
Dienste im Quartier.

Nachbarschaftshilfe Kreis 6  
Langmauerstrasse 7  
8006 Zürich

Telefon 044 363 32 94  
Dienstag, 9 bis 12 Uhr  
Donnerstag, 14 bis 17 Uhr

[kreis6@nachbarschaftshilfe.ch](mailto:kreis6@nachbarschaftshilfe.ch)

## Gottesdienste

### Sonntag, 12. Juni

Kirche Unterstrass,  
19.00 Uhr  
**Abendliturgie nach Iona**  
Roland Wullemin, Pfarrer  
Florian Gabele, Pianist

### Sonntag, 19. Juni

Kirche Unterstrass,  
10.00 Uhr  
**Konfirmations-Gottesdienst**  
Roland Wullemin, Pfarrer  
Lea Schuler, Vikarin  
KonfirmandInnen  
Kiyomi Higaki, Organistin

### Sonntag, 26. Juni

Kirche Unterstrass,  
11.00 Uhr  
**Familiengottesdienst  
zum Chilefäscht**  
Roland Wullemin, Pfarrer  
Patricia Luder, Katechetin  
Unti-Kinder  
Kiyomi Higaki, Organistin  
Verabschiedung von Pfarrerin  
Monika Frieden und EIKi-Sing-  
Leiterin Katherine Portmann,  
Begrüssung von Pfarrer  
Beat Gossauer

## Gottesdienst im Alterszentrum

### Mittwoch, 15. Juni

**10.00 Uhr, Klinik Lindeneegg**  
Roland Wullemin, Pfarrer  
Alfred Haller, Pianist

### Donnerstag, 16. Juni

**9.30 Uhr, Stampfenbach**  
Lea Schuler, Vikarin  
Alfred Haller, Pianist

## Erwachsene

### Dienstag, 14. Juni

Kirchensaal, 9.00 bis 11.00 Uhr  
**Fraue-Zmorge**  
«Kleider machen Leute – auf  
der Bühne wie im Leben»  
mit Jaqueline Kobler,  
Kostümbildnerin  
Sarita Ranjitkar, Sozialdiakonin

### Donnerstag, 16. Juni

Kirchgemeindehaus  
13.15 bis 14.30 Uhr  
**«Mastermind» –  
ein «Masterplan» für  
Gutes-Älter-Werden**  
Roland Wullemin, Pfarrer

### Dienstag, 21. Juni

Kirchgemeindehaus, 14.00 Uhr  
**Compitreff**  
Sarita Ranjitkar, Sozialdiakonin

### Dienstag, 21. Juni

Kirchgemeindehaus, 19.30 Uhr  
**Dienstagrunde**  
Gespräch zu Spiritualität  
und Glaubensfragen  
Pierre Kottelat  
Bettina Schmidpeter  
Roland Wullemin

## Wir freuen uns über die Taufe von:

Olivia Ellen Winata, Tochter  
von Jeanette Ellen Weiss und  
Rai Winata. Sie wohnen an  
der Weinbergstrasse 146.

## Wir trauern um:

Katharina Agatha Bolliger-  
Gössli, geb. 1925. Sie wohnte  
an der Lindenbachstrasse 1.

## Kinder, Jugendliche und Familien

Informationen zu den regel-  
mässigen Angeboten für Kin-  
der und Jugendliche finden  
Sie auf unserer homepage  
[www.kirche-unterstrass.ch](http://www.kirche-unterstrass.ch)

### Donnerstag,

#### 16. Juni und 23. Juni

Kirchgemeindehaus  
14.00 bis 16.00 Uhr  
**Babytreff**  
Patricia Luder

### Donnerstag, 16. Juni

Kirchgemeindehaus, 19.30 Uhr  
**Elternabend für den  
Club 4+5 und die JuKi 6+7**  
Patricia Luder

### Freitag, 17. Juni

Kirchgemeindehaus, 18.00 Uhr  
**JuKi**  
Chilefäscht Vorbereitung  
Patricia Luder

### Mittwoch, 22. Juni

Kirchgemeindehaus, 12.00 Uhr  
**Club 4+5**  
Chilefäscht Vorbereitung  
Patricia Luder

## Ausstellung

### Ab Samstag, 28. Mai

Kirche Unterstrass  
Offen Dienstag bis Samstag,  
11.00 bis 18.00 Uhr  
**«Spontan»**

Die Konfirmandinnen und  
Konfirmanden aus Unterstrass  
und Oberstrass haben sich  
Gedanken zu Themen ge-  
macht, die sie beschäftigen  
und Fragen und Antworten  
formuliert.

## Kontakte

[www.kirche-unterstrass.ch](http://www.kirche-unterstrass.ch)

**Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Unterstrass**  
Turnerstrasse 45, 8006 Zürich

### Sekretariat

Sari Zurbuchen, 044 362 07 71  
Dienstag und Freitag, 9.00 bis  
12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr,  
Mittwoch, 9.00 bis 12.00 Uhr  
sekretariat.kg-unterstrass@zh.ref.ch

### Pfarramt

Roland Wullemin, 044 362 09 22  
roland.wullemin@zh.ref.ch

Monika Frieden, 044 362 07 58  
monika.frieden@zh.ref.ch

Lea Schuler, Vikarin, 078 881 22 76  
lea.schuler@gmx.ch

### Gemeinde- und Sozialdienst

Sarita Ranjitkar, 044 362 44 37  
sarita.ranjitkar@zh.ref.ch

### SD Familie/Katechese

Patricia Luder, 044 362 44 47  
patricia.luder@zh.ref.ch

### Sigrist, Vermietungen

Luzius Zurbuchen, 079 400 16 27  
luzius.zurbuchen@zh.ref.ch

### Redaktion

Sari Zurbuchen, 044 362 07 71

## Spiritualität

### Donnerstag

(ausser in den Schulferien)  
**Kirche Unterstrass**  
18.15 Uhr  
**Schweigen und Hören**  
Roland Wullemin, Pfarrer

## Regelmässige Veranstaltungen in Unterstrass

(wöchentlich ausser Schulferien)

### Montag

Kirchensaal  
10.50 bis 11.40 Uhr  
**EIKi-Turnen**  
Daniela Caffisch,  
044 311 52 29  
Fr. 10.– pro Lektion,  
Fr. 5.– Geschwister

### Montag

Kirchensaal  
12.15 bis 13.15 Uhr  
**Tai Chi Chuan**  
Dorothea Keller,  
044 361 46 31  
Fr. 10.– pro Lektion

### Montag

Kirchgemeindehaus  
Gruppe 1: 15.00–15.45 Uhr  
Gruppe 2: 15.50–16.35 Uhr  
**Singe mit de Chinde**  
Katherine Portmann,  
044 361 07 60  
Fr. 10.– pro Lektion

### Montag und Freitag

Kirchensaal  
Montag, 18.00–19.00 Uhr  
Freitag, 8.00– 9.00 Uhr  
**Vinyasa Yoga**  
Yasmin Achrafie  
079 293 35 03  
Fr. 15.– pro Lektion

### Dienstag

Kirchgemeindehaus  
9.30 bis 11.00 Uhr  
**Chrabbeltreff**  
Patricia Luder,  
044 362 44 47

### Mittwoch

Kirchensaal  
9.00 bis 10.00 Uhr  
**Gym Fit/Vital**  
Daniela Caffisch,  
044 311 52 29  
Fr. 120.– pro  
Semester

### Mittwoch

Kirchensaal  
10.15 bis 11.15 Uhr  
**Pilates**  
Daniela Caffisch  
044 311 52 29  
Fr. 15.– pro Lektion

### Mittwoch

Schulschwimmbad  
Riedtli  
15.30 bis 16.15 Uhr  
16.30 bis 17.15 Uhr  
**Aqua-Fitness**  
Angela Kläusler,  
044 431 43 67  
Fr. 12.– pro Lektion

### Mittwoch und Freitag

Kirchgemeindehaus  
9.00 bis 12.00 Uhr, oder bis  
14.00 Uhr mit Mittagessen  
**Spielgruppe «Littlefoot»**  
Für Kinder ab 2½ Jahren  
Sina Van, Spielgruppenleiterin,  
078 962 71 55,  
van.sina@gmx.ch

### Donnerstag

Kirchensaal, 12.00 Uhr  
**Mittagstisch (vegetarisch)**  
Anmeldung bis Mittwoch an  
Sari Zurbuchen, 044 362 07 71,  
sekretariat.kg-unterstrass@zh.ref.ch